



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion



Beispiel guter Praxis: SLIGO GLOBAL KITCHEN

Stand der Informationen: Dezember 2020

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Befürwortung der Inhalte dar, die nur die Ansichten der Autoren widerspiegeln, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Diese Veröffentlichung ist lizenziert unter CC BY 4.0.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Name des Netzwerks	Sligo Global Kitchen
Gründungsjahr	2014
Ort	Sligo / County Sligo / Irland
Koordinierende Organisation	Eine ehrenamtlich tätige Privatperson
Formalisierungsgrad	Einige formelle und einige informelle Vereinbarungen (je nach Veranstaltung)
Mitglieder	Einheimische aus Sligo; Migrant*innen; Geflüchtete (insbesondere Asylbewerber*innen)
Handlungsfeld(er)	Übergreifende Themen im Kontext von Inklusion / Integration; Bildung und Ausbildung
Zielgruppe(n)	Geflüchtete; Migrant*innen; Ehrenamtliche
Netzwerktyp	Informelle Gruppe

2. PROFIL DES NETZWERKS

Kurzbeschreibung	<p>Die Vision und Mission von Sligo Global Kitchen ist es, Asylsuchende in die lokale Gesellschaft zu integrieren und sie mit Mitgliedern der Gemeinschaft von Sligo durch gemeinsames Kochen und die gemeinsame Liebe zu gutem Essen in Kontakt zu bringen. In Unterkünften für Asylbewerber*innen gibt es in der Regel keine Möglichkeiten zum Kochen. Daher ermutigt Sligo Global Kitchen alle Asylbewerber*innen an Kochveranstaltungen teilzunehmen, die von einer informellen Gruppe aus verschiedenen Einheimischen von Sligo und Migrant*innen unterschiedlicher Nationalitäten veranstaltet werden. Bei jeder Veranstaltung kochen Vertreter*innen von mindestens zwei Ländern Speisen aus ihren Heimatländern. Am Ende des ersten Jahres von Sligo Global Kitchen wurden Gerichte aus 11 Ländern geteilt. Im zweiten Jahr waren es Aromen aus 15 Ländern und bis heute wurden Rezepte aus über 15 Ländern präsentiert, darunter auch aus Ländern, die keine Asylherkunftsländer sind, aber die Idee des Netzwerks lieben und unterstützen. Für jede Veranstaltung wird ein Land und ein Thema gewählt, z.B. "Die kamerunische Geschichte". Es wird versucht, den Kochabend auf den Unabhängigkeitsmonat des Landes abzustimmen, um den Menschen aus diesem Land eine Plattform zum Feiern zu geben, obwohl sie weit weg von zu Hause sind.</p>
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Netzwerk wird auf unterschiedliche Weise von verschiedenen lokalen Organisationen unterstützt. • Großzügige Spenden von allen, die sich am Essen beteiligen



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion

	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenlose Mentorenschaft zur Gemeinschaftsbildung wird von der Gemeinde Sligo angeboten
Interne Kommunikation & Moderationstechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerktreffen • Videotelefonie (Zoom) • Instant Messaging (WhatsApp) • E-Mails
Externe Kommunikation & Veranstaltungsformate	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Medien (Facebook, Twitter und Instagram, um die Bekanntheit der Veranstaltungen zu erhöhen) • Lokale Medien • Nach jeder Veranstaltung wird per E-Mail Feedback gesammelt

3. ERFOLGSFAKTOREN UND HERAUSFORDERUNGEN

Erfolgsfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Kochen als niedrigschwellige Möglichkeit, um die Begegnung von Einheimischen und Asylsuchenden zu ermöglichen • Viel Unterstützung durch lokale Organisationen und die lokale Gemeinschaft in Sligo • Ausgebildete Mitglieder und die Möglichkeit, Gelder für die Ausbildung von Mitgliedern zu bekommen: als Ergebnis arbeiten mehr als die Hälfte der Mitglieder mittlerweile in lokalen Restaurants • Mitglieder aus allen Teilen der Gemeinschaft von Sligo kommen zu den Veranstaltungen
Herausforderungen & Lösungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Kompetenzen, um das Projekt zu formalisieren und zu erweitern • Restriktives Migrationsrecht ist eine Herausforderung in Bezug auf die Möglichkeiten von Asylbewerbern, da sie nur im Projekt arbeiten dürfen, wenn sie bereits einen Aufenthaltstitel haben. • Hohe Fluktuation, sodass ständig neue Interessierte eingearbeitet werden müssen
Evaluation & Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Nach jeder Veranstaltung wird per E-Mail Feedback gesammelt • Obwohl das Netzwerk auf nationaler Ebene anerkannt ist (z. B. durch die Auszeichnung mit dem Irish Food Writers Guild Award im Jahr 2018), ist die Zukunft ungewiss. Das Netzwerk basiert auf ehrenamtlicher Arbeit und wird durch Spenden finanziert, so dass es schwer zu erhalten ist.
Impact, Innovation & Transferpotenzial	<p>Der Ansatz zielt auf eine spezifische Zielgruppe ab: Asylbewerber*innen, die unter Umständen leben, die eine Integration sehr erschweren und eine Arbeitsaufnahme unmöglich machen. Dabei hat die Zielgruppe weitere spezifische Probleme, wie die Unterbindung in</p>



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion

	<p>Aufnahmeeinrichtungen, in denen es keine Möglichkeiten gibt, eine eigene Mahlzeit zu kochen. Dieses Projekt ist ein Beispiel dafür, wie ein spezifisches Problem einer Nischen-Zielgruppe der Migrant*innengemeinschaft auf innovative Weise angegangen werden kann, während gleichzeitig mehrere Stakeholder der lokalen Gemeinschaft und darüber hinaus auf niedrighschwellige Weise einbezogen werden. Sligo Global Kitchen ist mit seinem Ansatz erfolgreich, die Integration von Asylbewerber*innen aktiv zu fördern. Der Ansatz kann leicht übertragen und für ähnliche oder andere Zielgruppen verwendet werden. Das Vorgehen hat sich in der Gemeinschaft von Sligo bewährt, da der inklusive und aktionsorientierte Ansatz von der Zielgruppe sehr geschätzt wird.</p>
--	--

4. WEITERE INFORMATIONEN

<p>Website, Soziale Medien</p>	<p>Website: https://sligohub.com/sligo-global-kitchen-2/ Facebook: https://www.facebook.com/foodsies/</p>
<p>E-Mail-Adresse</p>	<p>/</p>

